WIR

Evangelische Kirchengemeinde Alpen

Das neue Presbyterium 2012

Ausgabe 2 - Juni - Juli - August 2012

HERZLICHE EINLADUNG
AM 2. SEPTEMBER 2012
10.00 UHR IN BUDBERG

An diesem Sonntag finden in Alpen kein Gottesdienst und Kindergottesdienst statt

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Alpen
Auflage: 2.800 Stück
Redaktion: Dr. Hartmut Becks
Dr. Joachim Daebel
Thomas Haß
Claus von der Horst
Prof. Dr. Klaus G. Pistor
Heike van de Sand
August Witt

Druck: Druckerei ELTER
Macht den besseren Eindruck
Friedrich-Heinrich-Allee 159
47475 Kamp-Lintfort
Tel. 0 28 42 - 8 00 89

Redaktionsschluss:
Ausgabe 3/2012 am 08.08.2012

Beiträge, Berichte und Anregungen, die uns nach diesem Termin erreichen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der gesamten Redaktion wieder.

Satz: DesignLayoutText Brienen
Lumleystr. 34 • 47475 Kamp-Lintfort • 0 28 42 - 55 1 37

„Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin!“ *(1. Kor. 15, 10; Monatsspruch Juni)*

In der letzten Zeit müssen immer wieder Politiker „gehen“: von Guttenberg, Wulff, Röttgen. Sie werden „abserviert“, „in die Wüste geschickt“, zur „persona non grata“ erklärt. Die Medien bauen dann jeweils so eine Art Arena auf und wir können auf den Logenplätzen zusehen: wie sie kämpfen, verzweifelt um ihre Reputation ringen, sich in Widersprüchen verheddern und sich flehend versuchen zu rechtfertigen, um ihr Ansehen zu behalten. Sie argumentieren, möchten Sympathie zurückgewinnen. Expertenrunden auf allen Kanälen durchleuchten jeden Winkel ihrer Persönlichkeit, Internetforen stimmen schon einmal ab, bis endlich die Niederlage folgt. Es ist ein sehr unwürdiges Spektakel und wir sitzen auf den Rängen und ereifern uns. Dabei ist es unbestreitbar, dass hier Leute große Fehler gemacht haben und auch Konsequenzen ziehen müssen. Es geht nicht darum, hier Verantwortung herunter zu spielen und der Willkür Tür und Tor zu öffnen. Es geht auch nicht darum, dass wir einander nicht mehr kritisieren dürfen oder nicht auf Fehlverhalten hinweisen sollten. Aber diese öffentliche Lust an der Niederlage, diese populäre Ausschlachtung des Scheiterns hat eine neue, erschreckende Dimension. Für mich hat es gefühlsmäßig irgendwie etwas Verlogenes, wenn wir uns zu Moralaposteln erheben und Menschen schadenfroh ein für alle Mal abstempeln. Wie wäre es wohl, wenn man mich so durchleuchten und abklopfen würde? Da würde sich bestimmt auch etwas Dunkles finden lassen! Oft haben sich meine größten Fehler, Ungerechtigkeiten, Streit oder Bosheit, die ich selber zu verantworten habe, ganz unbemerkt eingeschlichen. Denken Sie einmal darüber nach. Entschuldigen kann man das Falsche damit nicht, aber man muss doch zwischen Person und Sache unterscheiden.

Jesus kam dazu, als man gerade eine junge Frau öffentlich steinigen wollte, weil sie auf frischer Tat beim Ehebruch ertappt worden war. Auch für Jesus war diese Tat sicherlich nicht in Ordnung und es ging ihm nicht darum, diesen Fehltritt schön zu reden. Dennoch ruft er entrüstet den Umstehenden zu: „Wer unter Euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein.“ (Joh.8, 7) Am Ende möchte er, dass die junge Frau umkehren, ihr Leben neu beginnen und ihre Würde behalten kann: „Geh hin und sündige hinfort nicht mehr,“ gibt er ihr auf den Weg.

Eigenverantwortliche Reue und Neubeginn statt öffentliche Hinrichtung fordert Jesus.

Hüten wir uns also davor, zunehmend Personen des öffentlichen Lebens zu steinigen und dann selbstgewiss und endgültig zur „persona non grata“ zu erklären. Versetzen wir uns lieber einmal da hinein. Wir selber möchten auch nicht zur unerwünschten Person werden und ein für alle Mal geächtet sein. Zum Glück: bei Gott gibt es keine „persona non grata“. Wie es keinen Menschen ohne Schuld gibt, so gibt es auch keinen Menschen ohne Gnade. Und diese Gnade und diese Würde wird uns zum Glück nicht von anderen verliehen, sondern von Gott selbst. Und das kann dann Christen auch nach großen Fehlern und schlimmsten Verächtlichmachungen wieder aufrichten und Mut geben, ihr Leben neu auszurichten. Als die jungen Christen von den Römern in ihren Stadien zum Verriss dargeboten wurden, lag das größte Erstaunis darin, dass sie ihre Würde und ihren Glauben nicht verloren: „Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.“

Ihr Pfarrer Dr. Hartmut Becks

Die Reformation in der Grafschaft Moers 1527 – 1581

Festakt zur Präsentation des Buches von Dr. Daebel am 3. Mai 2012
(v. l. Superintendent Ferdinand Isigkeit, Dr. Joachim Daebel, Siegfmund Ehrmann MdB)

Am 3. Mai 2012 wurde das Werk von *Dr. Joachim Daebel „Die Reformation in der Grafschaft Moers 1527 – 1581"* im Sitzungssaal des Kirchenkreises in Moers feierlich vorgestellt.

Superintendent Ferdinand Isigkeit hatte zu dieser Präsentation Persönlichkeiten aus Kirche, Kultur und Politik gebeten, die nicht alle hier aufgezählt werden können. Einige von ihnen konnten Grußworte (s.u.) überbringen. Neben diesen waren *Prof. Dr. Leo Peters, Vorsitzender des Historischen Vereins für den Niederrhein,* die Nachfahre des 1. Pfarrers in Alpen Hermann Hengstenberg, *Frau Jenkins mit ihrem Ehemann aus Wesel,* ferner *Herr Udo Piper, Vorsitzender des Grafschafter Museums- und Geschichtsvereins in Moers* und sein Stellvertreter *Rechtsanwalt Boschheidgen* sowie Herr *Jörg Brienen mit Lebensgefährtin* anwesend, der das Lay-out des Buches betreut hatte. Unsere Gemeinde war durch das Pfarrerehepaar *Heike* und *Dr. Hartmut Becks* sowie durch die *Presbyter Prof. Dr. Klaus Pistor* und *August Witt* vertreten.

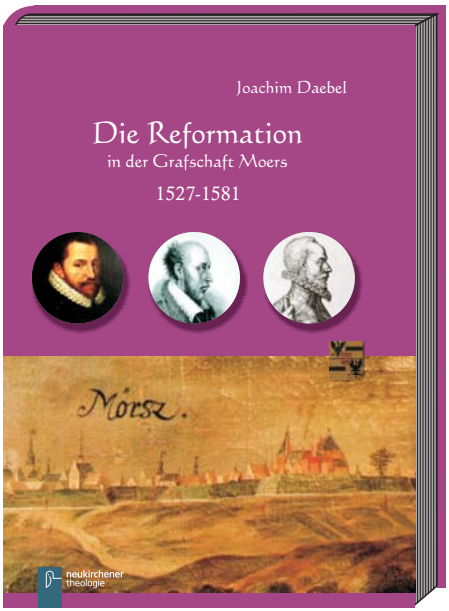
Nachdem *Superintendent Ferdinand Isigkeit* auf die Entstehungsgeschichte des zunächst von ihm als kleine Broschüre vorgesehenen Buches hingewiesen hatte, führte *Dr. Joachim Daebel,* der bekanntlich der Gemeinde Alpen zugehört, mit einem hochinteressanten Referat in sein Werk ein:

Die wie eine protestantische Insel inmitten katholischer Territorien gelegene Grafschaft Moers unterschied sich von der katholischen Nachbarschaft vor allem in ihrer Mentalitätsbildung. Diese Besonderheit zeigt das Fortleben des Begriffes *Grafschafter* noch heute in zahlreichen Bezeichnungen wie Grafschafter Diakonie, Grafschafter Gymnasium etc. Nach Dr. Daebel kann man bis heute im poli-

tischen Wahlkreis Moers sogar ein unterschiedliches Wahlverhalten im Vergleich zu den katholisch geprägten Kreisen Kleve und Viersen ausmachen. Die Grafen von Neuenahr und Moers haben durch eine kluge Politik, taktisches Geschick sowie durch ihre vorzügliche Vernetzung den reformatorischen Wandlungsprozess in der Grafschaft Moers vollzogen. Dieser Wandel setzte schon vor mehr als 450 Jahren ein. Sicher ist, dass der Landesherr der Grafschaft Moers, Graf Hermann von Neuenahr, vor dem 20. Mai 1561, wahrscheinlich im Jahr1560, zum lutherischen Glauben übergetreten ist. Zu dieser Zeit regierte Graf Hermann als Vormund für die unmündigen Kinder Amalia, Adolf und Magdalena die Herrschaft Alpen. Auf Grund neuer Erkenntnisse musste die Geschichte der Reformation in Alpen umgeschrieben werden. Dies nur einige Gedanken aus der Rede von Dr. Daebel.

In einem ersten Grußwort erinnerte *Frau Bürgermeisterin Erika Scholten* von der Stadt Moers an deren traditionell sehr gutes Verhältnis zur Evangelischen Kirche wie auch zur Diakonie. Auch *MdB Siegmund Ehrmann SPD* würdigte in seinem Grußwort die reformierte Tradition in der Grafschaft Moers, die nach einem Zitat „für die katholische Kirche gänzlich verloren schien".

Herr *Giovanni Malaponti, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Niederrhein* dankte in seiner *Eigenschaft als Vorsitzender der Kulturstiftung der Sparkasse Niederrhein* für die Möglichkeit zur Kooperation mit Dr. Daebel und *Pfarrer Fricke-Hein, Direktor des Neukirchener Erziehungsvereins,* freute sich über das Erscheinen des Werkes in der Lutherdekade und wünschte dem Buch „*das Beste was einem Buch passieren kann: LESER; LESER, LESER!*"



Evangelische Kirchengemeinde Alpen

Ab sofort erhältlich

für 24,99 Euro

- im Gemeindebüro
- im Amaliencafé
- im Buchhandel

ISBN 978-3-7887-2592-1

In seinem abschließenden Grußwort erinnerte *Pfarrer Dr. H. Becks* daran, dass Geschichtsforschung durchaus Konsequenzen bis in die Gegenwart haben könne. Dies wird am Beispiel der Kurfürstin Amalia von der Pfalz deutlich, mit deren Leben und Wirken sich Dr. J. Daebel in früheren Werken beschäftigt hatte und an die heute Amalienhof, Amalienstift und das Amaliencafé erinnern. Im Werk von Dr. Daebel werde deutlich, dass *reformatio RÜCKBILDUNG und nicht ERNEUERUNG* bedeutet sowie auch, dass ein Beweggrund für das reformatorische Bemühen das Streben nach ökonomischer Selbstständigkeit der Gemeinden gewesen sei.

Dr. Joachim Daebel ist es mit seinem ebenso verständlichen wie differenzierten Werk sicherlich gelungen, den Wandel zur Reformation in unserem Kirchenkreis in ganz hervorragender Weise darzustellen. Die klare Sprache und die zahlreichen Abbildungen machen die Lektüre zur Freude. Die Abbildungen von Karten, Porträts, Kirchen und Schriften bestechen durch ihre hervorragende Wiedergabequalität.

Als Dank für seine Forschungen erhielt Dr. Daebel von Superintendent Isigkeit eine wissenschaftliche Ausgabe des Heidelberger Katechismus überreicht und einen Gutschein zum Besuch der Jubiläumsausstellung 450 Jahre Heidelberger Katechismus im Heidelberger Schloss.

Die Einführungsfeier war ein schöner Erfolg. Dem Buch von Dr. Daebel ist von Herzen ein mindestens ebenso großer Erfolg zu wünschen.

Dr. Klaus Pistor

Wycliff in Deutschland wird 50

Am Sonntag, dem 26. August, findet in Neukirchen das Goldene Jubiläum des deutschen Seminars für Sprachmethodik der Wycliff-Bibelübersetzer statt.
Den Bibelübersetzern geht es darum, dass zumindest das Neue Testament in jede Sprache dieser Erde übersetzt wird, denn Jesus Christus ist für alle Menschen gestorben, um sie zu erlösen, und will, dass sie alle diese gute Nachricht hören und lesen. Nicht irgendeine menschliche Organisation oder Kirche erhebt auf diese Weise Anspruch auf Weltgeltung, sondern Gott, der Schöpfer und Erlöser der Welt. Wir freuen uns über dies Jubiläum deutscher Bibelübersetzer und danken Gott für viele Wunder Seiner Hilfe in diesen 50 Jahren. Freuen Sie sich mit uns und kommen Sie zum Festgottesdienst um 10 Uhr in der Dorfkirche Neukirchen, Bruchstraße, Predigt: Johannes Martin Werk, Speyer, Pfarrer i.R. und langjähriger Wycliff Bibelübersetzer und zur Festversammlung um 15 Uhr im Gemeindezentrum Hochstraße in Neukirchen.
Auch wenn Sie bisher noch nie etwas über die Wycliff-Bibelübersetzer gehört haben, sind Sie herzlich zum Mitfeiern eingeladen.
Wir freuen uns auf Sie:
Pfarrer i.R. Paulgerhard Lohmann, Fritzlar, vor 50 Jahren Leiter der Neukirchener Mission, als Initiator, Angelika Marsch, Burbach-Holzhausen, Missionsleiterin der Wycliff-Bibelübersetzer,
Pfarrer i.R. Jürgen Köth, Neukirchen-Vluyn, Unterstützer der Wycliff-Bibelübersetzer und Kontaktperson vor Ort.

Lust auf Blech – Blechbläser gesucht

Der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Alpen sucht Blechbläser. Wer Lust hat, den Gemeindegesang in Gottesdiensten zu begleiten und gern bei Gemeindefesten mitwirkt, ist genau richtig. Die Proben, bei denen vom Choral bis zum Popsong, vom Musikstück des Barocks bis zur Moderne alles vorkommt, finden jeden Montag von 19:30 bis 21:00 Uhr in der evangelischen Kirche statt. Die Devise: einfach mit dem Instrument (Trompete, Horn, Posaune, Tuba) vorbeikommen zu einer „Schnupperprobe“, die zu nichts verpflichtet. Der Posaunenchor mit seiner Leiterin Gerlinde Bruckhaus freut sich über jeden Mitspieler.

Alpen trifft Wallmow!

… und das in Dänemark. Die Posaunenchor-Freizeit vom 16. – 20. Mai wurde von Reinhard Henkys perfekt organisiert. Untergebracht waren wir in einem wunderschönen Freizeitheim des Kirchenkreises Schleswig-Flensburg auf der dänischen Insel Römö. Obwohl die Wallmower in der Überzahl waren (Verhältnis 23:1), habe ich mich als einziger Alpener dort sehr wohl gefühlt. Wie einigen schon von den diversen Kirchentagen bekannt ist, wurde jeder Morgen mit dem schon traditionellen Weckenblasen begonnen (um 7:00 Uhr!!!). Nach dem sehr reichhaltigen Frühstück, bei dem keiner zu kurz kam, fing unser Tag mit einer Bläserprobe an. Auch das Mittagessen konnte sich sehen (und schmecken) lassen. Die Wallmower Frauen haben sich da einiges einfallen lassen und aus den mitgebrachten Zutaten immer ein hervorragendes Mahl zubereitet. Die Nachmittage standen uns dann zur freien Verfügung. Einige haben die Insel erkundet, andere sind zum Strand gefahren (oder gelaufen) und ein paar ganz Mutige waren auch im Meer baden. Nach dem Kaffeetrinken war um 17:00 Uhr noch mal eine Probe angesetzt. Die Abende haben wir dann nach dem Abendbrot in gemütlicher Runde bei Wein, Bier oder Saft verbracht. Am Sonntag, unserem letzten Tag, mussten wir dann ganz früh aufstehen – das Weckenblasen fand schon um 6:00 Uhr statt - ,weil wir in dem nordfriesischen Dörfchen Ladelund einen Gottesdienst musikalisch begleiten sollten. Der dortige Pfarrer war von unserer Musik sehr angetan und aus der Gemeinde hat sich ein ehemaliger Bläser mit Tränen in den Augen bei uns bedankt für die schöne Musik. Na, wenn das kein Ansporn ist. Danach wurden wir noch zum Mittagessen in ein benachbartes Restaurant eingeladen, bevor es wieder an die Heimreise ging. Vielleicht heißt es ja beim nächsten Mal: Wallmow trifft Alpen, wer weiß!

Ulrich van de Sand

Hans-Henning Schultes
Geb. 1961
Verheiratet, 3 Kinder (22, 21, 16 Jahre)
Dipl. Landwirt

Was hat Sie dazu bewogen, für das Presbyterium zu kandidieren?
Mein Interesse an der evangelischen Kirchengemeinde, besonders geweckt durch die Familie Dr. Becks, möchte ich intensivieren und die Familientradition - da mein Großvater Presbyter war - weiterführen.

Welche Vorstellung haben Sie für dieses Amt?
Mein Engagement liegt in der Bewältigung von anstehenden Aufgaben und vielleicht auch in der Verwirklichung von neuen Ideen.

Hobbys:
Meinen landwirtschaftlichen Betrieb bewirtschafte ich mit Naturliebe, ich liebe die Kultur, Karneval, Reisen, bin Schalke-Fan und begeisterter Jäger.

Charakterisieren Sie sich in drei Schlagworten:
Zuverlässig, engagiert und humorvoll

Was bringt Sie auf die Palme?
Unzuverlässigkeit, Unpünktlichkeit, Ungerechtigkeit, praxisferne Bürokratie

Haben Sie eine Lebensphilosophie, und wenn ja, welche?
Die Familie steht an erster Stelle und die Erhaltung der Natur und unseres Hofes mit christlichen Werten.

Was ich noch sagen wollte:
Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde und ihren Vertretern und hoffe, ihr mit meinem Engagement helfen zu können.

Wechsel im Presbyterium

Am 4. März wurde der Amtswechsel im Presbyterium feierlich begangen. In einem Festgottesdienst wurden die ausscheidenden Presbyter verabschiedet. Frau Nora Bergmann, Frau Bettina Storck-Awater und Herr Uwe Damrau haben aus persönlichen Gründen ihre Arbeit im Presbyterium aufgegeben. Das Ehepaar Becks überreichte den Damen als Dank einen großen Blumenstrauß und ein Geschenk. Uwe Damrau konnte an diesem Tag nicht in Alpen sein. Er wurde eine Woche später im Gottesdienst verabschiedet.

Neu in ihr Amt eingeführt wurden Jens Malmström, Doris Maxsein, Kirsten Schepers und Hans-Henning Schultes. Außer dem Ehepaar Becks gehören nun dem aktuellen Presbyterium Eckehard Bitschinski, Gottfried Giesen, Thomas Haß, Ute Janßen, Prof. Dr. Klaus Pistor, Anja Stiers und August Witt an. Das Presbyterium wird für uns in den nächsten vier Jahren für die vielfältigen Aufgaben in der Gemeinde zuständig sein.

Heike van de Sand

Monatsspruch Juni 2012

1. Korinther 15,10

Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.

22. April 2012

29. April 2012

6. Mai 2012

Anmeldung der neuen Katechumenen

Nach den Sommerferien beginnt wieder der kirchliche Unterricht für die neuen Katechumenen. Alle zukünftigen Katechumenen und ihre Eltern sind herzlich zum Anmeldungsgottesdienst am

Sonntag, den 24.06.2012 um 10.00 Uhr

in der evangelischen Kirche eingeladen. Im Anschluss an diesen Gottesdienst findet die Anmeldung im Gemeindehaus statt. Dort besteht auch die Möglichkeit zum Gespräch und zum Gedankenaustausch. Bitte bringen Sie etwas Zeit und das Familienstammbuch einschließlich Geburtsurkunde mit.

Wichtig:

Es können auch die Kinder zur Konfirmation 2014 angemeldet werden, die nicht zum Jahrgang gehören und nicht persönlich angeschrieben wurden.

Bei Rückfragen wird Frau Krause Ihnen gerne Auskunft erteilen. (Tel.: 41 40)

Konfirmationsjubiläen in unserer Gemeinde

Am 1. April 2012 feierten in unserer Gemeinde 45 Jubilare das Fest der Konfirmation, das sie vor 50 Jahren (Goldkonfirmation), 60 Jahren (Diamantkonfirmation), 70 Jahren (Eiserne Konfirmation) oder gar vor 75 Jahren (Gnadenkonfirmation) begangen hatten. Den Auftakt bildete ein gemeinsames Foto vor dem Gemeindehaus. Anschließend zogen die Jubilare in die Kirche ein. Nach dem Gottesdienst, der von Herrn Pfarrer Dr. Becks und Frau Pfarrerin Becks gemeinsam gehalten wurde, traf sich noch der größte Teil der Jubilare mit ihren Familien im Gemeindehaus zu einem gemeinsamen Mittagessen. Erinnerungen wurden ausgetauscht und alle ließen diesen gelungenen und hoffentlich unvergessenen Tag in gemütlicher Runde ausklingen.

Foto: Armin Fischer

Goldkonfirmation
Berns, Inge
Bönneken, Renate
Bosch, Hildegard
Daedler, Paul
Dobersalsky, Wilma
van der Eyck, Agatha
van der Eyck, Gisbert
Goldmann, Renate
Kehlen, Margarete
Lorch, Ronald
Pohle, Erich
Pötschulat, Ingrid
Prascsik, Rosemarie
Rücker, Konrad
Schreiber, Waltraut
Vennemann, Wilhelm
Volkmann, Helmut
Wiegel, Klaus

Diamantkonfirmation
Beiersdorf-Moczynski, Gerda
Bleikamp, Karl-Heinz
Brauer, Friedrich Wilhelm
Dr. Daebel, Joachim
Elsner, Gotthard
Gamerschlag, Christa
Hagmann-Thomas, Marlies
Hein, Gerhard
Holsteg, Karl-Heinz
Jaschko, Helmut
Jaschko, Hildegard
Lauff, Elisabeth
Nast, Walter
Pickardt, Margot
Schneider, Christa
Schneider, Fritz
Schreiber, Ruth
Schroiff, Marlies
Stülpner, Hans
Sy, Gerhard
Westerhoff, Anna-Grete

Eiserne Konfirmation
Awiszus, Kurt
Claus, Walter
Lemke, Peter
Pippig, Erich
Süßmuth, Margarete
Zapf, Irene

Gnadenkonfirmation (vor 75 Jahren)
Frericks, Helene
Hans, Elisabeth

Abend-Frauentreff

Donnerstag, 14. Juni 2012
20- 22 Uhr im ev. Gemeindehaus.
Thema: **Homöopathie für Frauen: Gesundheit aus Gottes Natur**
Referentin : Ulrike Reiff (Homöopathin)
Eintritt : 5,- € Mitglieder: 4,- €
Anmeldung erwünscht !
Tel. 02802-4323 oder
vetter-alpen@ t-online.de

Donnerstag, 5. Juli 2012
20-22 Uhr im ev. Gemeindehaus,
Thema: **Honig - Wunderwaffe gegen Volksleiden**
Referent: Rolf Krebber (Pfarrer und Imker)
Eintritt: 5,-€ Mitglieder: 4,- €
Anmeldung erwünscht!
Tel. 02802-4323 oder
vetter-alpen@t-online.de

Neues vom Landesverband

Die letzte Delegiertenversammlung des Landesverbandes fand am 21. April 2012 in Bad Godesberg statt. Vom Kreisverband Moers nahmen teil Ursula Hoeft aus Rumeln und Bärbel Vetter aus Alpen. Folgendes wurde unter anderem beschlossen:
Ab sofort gibt es bei der Frauenhilfe auch sogenannte Einzelmitgliedschaften. Frauen, welche die Frauenhilfe unterstützen wollen, aber nicht in einen bestehenden Ortsverband eintreten wollen, können Einzelmitglied des Landesverbandes (Beitrag: jährlich 25 €) oder des Kreisverbandes Moers (Beitrag jährlich 7,-€) werden. Interessierte Frauen wenden sich bitte an
Bärbel Vetter Tel. 02802-4323 oder an
Pfarrerin Heike Becks Tel. 02802-4140.

Neues vom Kreisverband

Am 2.4.12 fand die Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Moers statt.

1. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.
2. Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen.
3. Die bisherige Vorsitzende Ingrid Wittich wurde nach 2 Jahren im Amt verabschiedet.
4. Die Neuwahlen hatten folgendes Ergebnis:
   Erste Vorsitzende : **Ruth Lampke** (Moers Stadt)
   Zweite Vorsitzende : **Bärbel Vetter** (Alpen, gleichzeitig Schriftführerin)
   Die Kassiererin **Renate Kerlen** sowie die begleitende Pfarrerin **Heike Becks** bleiben noch für 2 Jahre im Amt.

Warum sollten Sie Mitglied werden? Ja, warum gerade Sie?

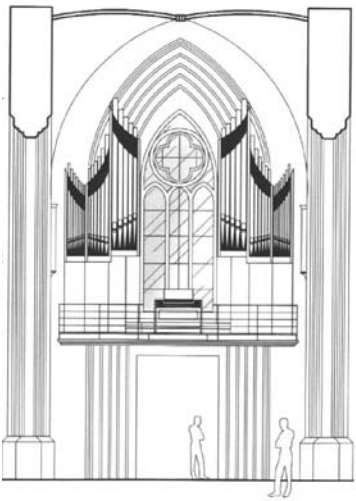
Die Evangelische Frauenhilfe ist ein Verband engagierter Christinnen. Sie will mit ihren Projekten die Anliegen der Frauen unterstützen und ihnen in Kirche und Gesellschaft Gehör verschaffen. Mit den Beiträgen der Mitglieder wird die segensreiche diakonische Arbeit des Landesverbandes unterstützt: Fortbildung junger und älterer Frauen, die Mutter-Kindklinik auf Spiekeroog, Altenheime und Altentagesstätten. Als größter Frauenverein Deutschlands beeinflusst die Frauenhilfe maßgeblich auch gesellschaftspolitische Themen im Sinne der Frauen.
Wenn Ihnen all dies wichtig erscheint, dann werden Sie Mitglied der Frauenhilfe in unserem Ortsverband. Oder werden Sie Einzelmitglied im Kreis- oder Landesverband, denn nur gemeinsam sind wir Frauen stark!

Die nächsten Nachmittagstreffs jeweils 15.00 -17.00 Uhr im Gemeindehaus:
14. Juni, 28. Juni, 12. Juli, 26. Juli, 9. August , 23. August Bärbel Vetter

Osterkerze

Im Abendgottesdienst am Karsamstag brachte eine Abordnung der katholischen Kirche St. Ulrich eine Osterkerze in die evangelische Kirche. Seit 12 Jahren wird uns als Zeichen der Ökumene die Osterkerze gebracht. Wir freuen uns in jedem Jahr über diesen Besuch. An dieser Stelle möchten wir uns bei der katholischen Kirchengemeinde bedanken. Die Kerzen werden bei uns in Ehren gehalten und bei TEMPORA-Andachten und ökumenischen Veranstaltungen angezündet.

Letztes Konzert der alten Orgel St. Ulrich



Im Hochamt am Sonntag, den 8. Juli 2012 um 10.45 Uhr singt in der kath. Kirche der Kirchenchor Drensteinfurt-Walstedde unter der Leitung seiner Chorleiterin Miriam Kaduk. Frau Kaduk war von 1999 -2002 Kirchenmusikerin an der St. Ulrich-Kirche in Alpen.

Am Nachmittag um 15 Uhr wird in einer Vesper die alte Orgel zum letzten Mal erklingen. Frau Kaduk spielt in diesem Gottesdienst noch einmal einige Orgelwerke auf dem Instrument. An dem Tag ist im hinteren Teil der Kirche eine Ausstellung aufgebaut, die zeigen soll, welche schönen und brauchbaren Dinge man aus Orgelpfeifen bauen kann. Der Verkauf der Orgelpfeifen findet ab Montag, 9. Juli zu den Öffnungszeiten der Kirche (Mo-Frei 15-17 Uhr) statt.

Die neue Orgel von St. Ulrich wird in der Orgelbaufirma Roman Seifert in Kevelaer gebaut. Die Orgelweihe soll Ostern 2013 stattfinden.

Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit
Veranstalter: Evangelisches Jugendheim Alpen

Montag	16.00 Uhr – 17.30 Uhr	Alleinerziehendentreff mit Kinderbetreuung jeden 1. und 3. Montag im Monat
	17.30 Uhr – 21.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren
Dienstag	17.00 Uhr – 18.00 Uhr	offene Sportgruppe für 11 – 14jährige
	18.00 Uhr – 21.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren
	18.30 Uhr – 19.30 Uhr	Vorbereitungskreis Kindergottesdienst
Donnerstag	14.00 Uhr – 15.00 Uhr	offene Sportgruppe für 12 – 17jährige
	15.30 Uhr – 17.00 Uhr	offener Kindertreff für 6 – 12jährige 1 x monatlich mit Kinderkino (s. Aushang)
	17.00 Uhr – 20.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren
Freitag	14.30 Uhr – 16.30 Uhr	Kindercafé Gummibärchen für 6 – 10jährige
	15.30 Uhr – 17.30 Uhr	1 x im Monat Kinderdisco
	16.30 Uhr – 20.00 Uhr	offenes Jugendcafé für 11 – 17jährige
	17.00 Uhr – 22.00 Uhr	offener Mitarbeitendentreff
	18.00 Uhr – 22.00 Uhr	Angebot Jugenddisco (nach Wunsch)
	19.30 Uhr – 22.00 Uhr	offenes Jugendcafé für 13 – 25jährige
	21.00 Uhr – 09.00 Uhr	1 x im Monat Spielenacht (s. Aushang)
	22.30 Uhr – 01.00 Uhr	1 x im Monat Sportnacht (s. Aushang)
Sonntag	10.00 Uhr – 11.00 Uhr	Kindergottesdienst für 4 – 12jährige
	17.00 Uhr – 20.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 12 Jahren

Auskunft und Anmeldung bei Diakon Thomas Haß
Evangelisches Jugendbüro Bruckstr. 7, Alpen, Telefon: 0 28 02 / 75 01
Evangelisches Jugendheim Alpen, An der Vorburg 3, Alpen, Telefon: 0 28 02 / 15 09

Spielkreise in unserer Gemeinde

Montag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr	Kinderspielkreis Alpen
Dienstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr	Kinderspielkreis Menzelen-Ost
	09.30 Uhr – 11.45 Uhr	Eltern-Kind-Spielkreis Alpen
Mittwoch	09.00 Uhr – 12.00 Uhr	Kinderspielkreis Alpen
Donnerstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr	Kinderspielkreis Menzelen-Ost
	09.30 Uhr – 11.45 Uhr	Eltern-Kind-Spielkreis Alpen

Auskunft und Anmeldung bei Frau Erika Haß, Telefon: 0 28 02 / 75 01

Mühlentag **am 09.06.2012**

„Alles Rund ums Korn“

Vom Korn zum Brot, Geschichten zu Windmühlen, verschiedene Brotsorten backen, Kreislauf der Natur, Spiel und Spaß mit vielen kleinen Brotbäckern.

Für Kinder von 6 – 12 Jahren,
von 14:00 – 17:00 Uhr

Im Ev. Jugendheim Menzelen,
Telefonische Voranmeldung
unter 02802/809441 oder 0174 6092894

Mit freundlichen Grüßen A. Friedrich

Programm für das Kindercafé

Jeden Dienstag von 15.00 – 17.30 Uhr für Kinder von 6 – 12 Jahren
Im ev. Jugendheim Menzelen-Ost, Birtener Straße 2a

05.06.12 : Schnitzeljagd
12.06.12 : Spielmobil – Aktion auf dem Schulhof der Wilhelm – Koppers Grundschule
19.06.12 : Spielmobil-Aktion (Grundschule)
26.06.12 : Spielmobil-Aktion auf dem Schulhof der Grundschule Menzelen

03.07.12 : Spielmobil-Aktion (Grundschule)

21.08.12 : Spieleturnier
28.08.12 : Selbstgemachte Joghurtgetränke mit frischem Obst

Vom 09.07.12 bis zum 21.08.12 sind Sommerferien. Das Jugendheim bleibt in den Schulferien geschlossen.

Sommerferien-Programm 2012

der Ev.Kirchengemeinde Alpen Jugendheim Menzelen-Ost (Birtenerstraße 2a)

09.07.12: Schatzsuche (1) in der Leucht, Waldgebiet zwischen Alpen und Kamp – Lintfort, Landstraße L 491 Treffpunkt : 10.30 Uhr , aus Richtung Alpen rechts auf dem großen Parkplatz, Ende um 14.00 Uhr wieder auf dem Parkplatz Tagesverpflegung mitnehmen / wetterfeste Kleidung Für Kinder von 6-12 Jahren, Kostenbeitrag 2,00 €

10.07.12: Ausflug zum Archäologischen Park in Xanten Abfahrt 10.30 Uhr am Jugendheim Menzelen / Ende 15.00 Uhr / Tagesverpflegung mitnehmen / wetterfeste Kleidung Für Kinder im Alter von 6-12 Jahren

12.07.12: Spiel – und Kreativtag (1) im Jugendheim Menzelen Beginn im Jugendheim um 11.00 Uhr / Ende 14.00 Uhr / Kostenbeitrag 2,00 € Tagesverpflegung mitnehmen / wetterfeste Kleidung Für Kinder im Alter von 6- 12 Jahren

16.07.12: Schatzsuche (2) in der Leucht Ausschreibung siehe oben

17.07.12: Ausflug zum Freilichtmuseum in Grefrath Abfahrt 10.30 Uhr am Jugendheim Menzelen / Ende 15.00 Uhr Tagesverpflegung mitnehmen / wetterfeste Kleidung, Altersstufe 6 – 12 J. Kostenbeitrag 1,00 €

19.07.12: Spiel – und Kreativtag (2) Beginn im Jugendheim Menzelen um 11.00 Uhr, Ende 14.00 Uhr Selbstgemachtes Essen und Trinken z.B.Smoties (Obstsäfte)/Fruchtquark Geschicklichkeitsspiele/Wasserschlacht usw. Für Kinder im Alter von 6-12 Jahren , Kosten 2,00 €

Anmeldung erforderlich beim Jugendheim Menzelen-Ost / Mo. Di. und Fr.
Von 15.00 bis 18.00 Uhr ab dem 11.06.12 unter 02802/809441 oder 0174/6092894
Mit freundlichen Grüßen A.Friedrich

Öffnungszeiten im ev. Jugendheim

Menzelen -Ost

Montag:	**15.00 – 16.30 Uhr**	Kindergruppe für 5 – 8 Jährige
	17.00 – 19.00 Uhr	Jugendtreff ab 13 Jahren
Dienstag:	**15.00 – 17.00 Uhr**	Kindercafé für 6 – 12 Jährige
	15.30 - 16.30 Uhr	Fotostory – Gruppe ab 6 Jahren
	17.00 – 20.00 Uhr	Jugendtreff ab 13 Jahren
Freitag:	**15.00 – 17.00 Uhr**	Teenietreff für 6 – 12 Jährige
	17.00 – 19.00 Uhr	Jugendtreff ab 13 Jahren

Besondere Veranstaltungen des ev. Jugendheim Alpen

08.06.12	offene Spielplatzaktion in Alpen
13.06.12	offene Spielplatzaktion auf dem Schulhof in Veen
15.06.12	offene Spielplatzaktion in Alpen
15./16.06.12	offene Sportnacht Fußball in der Großraumturnhalle Alpen
20.06.12	offene Spielplatzaktion auf dem Schulhof in Veen
22.06.12	offene Spielplatzaktion in Alpen
27.06.12	offene Spielplatzaktion auf dem Schulhof in Veen
29.06.12	offene Spielplatzaktion in Alpen
01.07.12	Familiengottesdienst und Ausflug des Kindergottesdienstes
02.07.12	Grillfest im offenen Jugendcafé Alpen
06./07.07.12	offene Spielenacht im ev. Jugendheim Alpen (Ferienspiele Alpen)
08.07.-26.08.	ist das Jugendcafé Alpen geschlossen! ab Montag, den 27. August, ist das Jugendcafé Alpen wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet!
6.8.-19.8.12	Kinderfreizeit in Springe am Deister / Niedersachsen für 7-13 Jährige
24.08.-26.08.	Konfirmandenfreizeit auf dem Wolfsberg
31.08./01.09.	offene Sportnacht in der Großraumturnhalle Alpen
14./15.09.12	offene Spielenacht im ev. Jugendheim Alpen

Spielen mit dem Spielmobil

Zu den Spielaktionen sind Kinder ab 6 Jahren eingeladen.

TERMINE 2012:

jeweils mittwochs

13.06., 20.06. und 27.06.

von 15.00 bis 17.00 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule Veen

Regen macht uns nix

Veranstalter: Evg. Jugendheim Alpen / An der Vorburg 3 / 46519 Alpen / Tel: 02802-1509 oder 7501

Die Spielplatzaktionen werden gefördert durch den Niederrhein-Kreis Wesel

Cafe Gummibärchen

für Kinder von 6 - 10 Jahren
freitags von 14.30 – 16.30 Uhr

08.06.12	Spielplatzaktion mit Spielmobil (15–17 Uhr)
15.06.12	Spielplatzaktion mit Spielmobil (15–17 Uhr)
22.06.12	Spielplatzaktion mit Spielmobil (15–17 Uhr)
29.06.12	Spielplatzaktion mit Spielmobil (15–17 Uhr)
06.07.12	Ausflug zu den „Ferienspiele Alpen“
07.09.12	offenes Kindercafé mit buntem Programm
14.09.12	Fensterbilder Herbst
22.09.12	Kinderdisco (15.30–17.30 Uhr)

Renovierung des Billardraums im ev. Jugendcafe Alpen abgeschlossen!

Im Februar wurde der Billardraum im offenen Bereich des ev. Jugendcafés Alpen von Grund auf neu hergerichtet.
Die Arbeiten umfassten eine neue schallgedämmte Deckenkonstruktion mit eingebauten Halogenstrahlern, einen Neuanstrich der Wände, den Einbau eines neuen Podestes und das Auslegen eines neuen Fußbodenbelages. Außerdem wurden über dem Billardtisch neue Billardlampen angebracht. Zufällig konnten wir auch eine sehr gut erhaltene und farblich passende Sitzgarnitur während der Renovierungsphase als Spende erhalten.

Im März konnte dann die neue Räumlichkeit im offenen Jugendcafé von den zahlreich erschienenen Jugendlichen in Beschlag genommen werden. Den ersten großen Härtetest überstand das frisch renovierte Billardzimmer bei der offenen Spielenacht zu Beginn der Osterferien und es wird seitdem sehr gut von den Jugendlichen angenommen und genutzt.

Diakon Thomas Haß

Liebe Kinder, liebe Eltern !

Herzliche Einladung zu unserem Kindergottesdienst in unserer Gemeinde. Dieser findet jeden Sonntag von 10.00 -11.00 Uhr (außer in den Ferien) statt, und zwar im ev. Gemeindehaus, An der Vorburg 3, in Alpen.
Eingeladen sind alle 4-11 Jährigen, die wir Mitarbeitenden des Kindergottesdienstes herzlich willkommen heißen. Wir feiern miteinander Kindergottesdienst unter der Verheißung Jesu: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“.
Gottes lebendigen Atem, seinen besonderen Geist, erbitten wir, wenn wir seine Geschichten hören und mit IHM im Gebet sprechen, Lieder singen, spielen und basteln. ER gibt uns Kraft und Freude, Trost und Zuversicht für unseren Alltag in der Familie, in der Kindertagesstätte und in der Schule.

Im Monat Juni werden wir Geschichten hören und versuchen, diese für unser Leben erfahrbar zu machen:

So., den 03.6.:	Ergriffen vom Geist Gottes - ungeahnte Kräfte	(Pfingsten)
So., den 10.6.:	Ein himmlisches Gebet	(Matth.6, 9+10)
So., den 17.6.:	Ein Gebet für uns alle	(Matth.6, 11-13)
So., den 24.6.:	Ein Gebet verbindet Himmel und Erde	(Matth.6, 13b)
So., den 01.7.:	Familiengottesdienst und Ausflug ins Grüne	
So., den 26.8.:	Erster Kindergottesdienst nach den Ferien	

Am Sonntag, den 1 .Juli, um 10.00 h, feiern wir in der Kirche mit der ganzen Gemeinde einen Familiengottesdienst. Anschließend werden wir für Familien unserer Gemeinde einen Ausflug ins Grüne anbieten. Das Ausflugsziel ist die Bauernhof-Erlebnisoase IRRLAND bei Kevelaer-Twisteden.

Diakon Thomas Haß

Ostergottesdienst der Kita-Kinder

Frühmorgens um 8:00 Uhr fanden sich am Gründonnerstag Kinder, Eltern und Erzieherinnen in der Kirche zum Ostergottesdienst mit Pfarrerin Becks ein. Die Geschichte von Jesu Tod und Auferstehung ist den Kindern durch den regelmäßigen Besuch der Pfarrerin in den Kitagruppen bekannt. Darum konnten sie sich auch schnell in die beiden Puppenspielfiguren Kleopas und Simon einfühlen, die auf dem Weg nach Emmaus waren.

Auch Kinder im Vorschulalter kennen Gefühle von Verlust und Trauer ebenso wie Getröstet- und Geborgensein. Die Botschaft, dass Jesus bei uns ist, wir seine Nähe spüren dürfen, auch wenn wir ihn nicht sehen, stand auch am Ende des kleinen Puppenspiels, das die Kinder aufmerksam verfolgten.

Zum Ausklang des Gottesdienstes ertönte der mehrstimmige Osterruf „Freut Euch, freut Euch, Ostern ist da!“ Während die Eltern mit einem Glockenton anstimmten, sangen die Kinder und Erzieherinnen die verschiedenen Zeilen des Osterrufes, so dass es in der Kirche beinahe wie ein richtiges Glockenläuten klang.

Unser neues Patenkind

Das Ev. Familienzentrum hat ein neues Patenkind: Juan Yamil Guerra aus Bolivien. Juan Yamil ist 11 Jahre alt und besucht mit Unterstützung der Kindernothilfe die 5. Klasse einer staatlichen Schule. Er lebt in dem christlichen Wohnheim Ebenezer, das Kinder von sozialbenachteiligten Familien aufnimmt. Dort werden ihm eine umfassende Bildung, eine christliche Erziehung, aber auch gesundheitliche und psychologische Betreuung ermöglicht. Juan wird monatlich mit einer kleinen Summe durch unsere Patenschaft unterstützt. Ebenso sammeln wir in den Kollekten unserer Kita-Gottesdienste für unser Patenkind und freuen uns mit Juan über jeden Beitrag.

Herzliche Einladung

15 Jahre Krabbelgottesdienst

mit Taufen

am Samstag, den 23. Juni 2012
um 16.00 Uhr in unserer Kirche

Nächster Termin: 29.09.2012

Abschiede und Neuanfänge in der Kita

In diesem Sommer müssen wir uns nicht nur von den Kindern verabschieden, die in die Schule kommen, auch drei Mitarbeiterinnen verlassen unsere Kita, um eine andere Stelle als Erzieherin anzutreten. Sie nehmen die Chance war, einen unbefristeten Vertrag mit einer vollen Stelle zu bekommen oder gehen wieder zurück in ihre Heimatstadt, um dort den Aufbau einer neuen Kita mitzugestalten. Wir bedauern im Team sehr, dass Rebecca Rosin und Anna Boyke uns schon im Juni verlassen und Anka Schmidt nur noch bis zum 30. Juli bei uns arbeitet. Im Laufe des vergangenen Jahres war das Team gut zusammengewachsen und unter den Kolleginnen sind persönliche Kontakte entstanden.
Nun hat es unter zahlreichen Bewerbungen im Personalausschuss schon Entscheidungen für die Nachfolge der Mitarbeiterinnen gegeben. Zum 1. Juli begrüßen wir Claudia Birnbach als Gruppenleitung in der Nachfolge für Frau Boyke und Pauline Orendt als zweite Ergänzungskraft in der Sternengruppe. Zum neuen Kindergartenjahr beginnt Frau Sonja Derendorf ihre Arbeit in der Ergänzungskraftstelle in der Regenbogengruppe. Sie werden sich in der nächsten Gemeindebrief-Ausgabe noch näher vorstellen.
Wir wünschen allen, den alt vertrauten und den neuen Kolleginnen, für ihre Zukunft einen guten Neubeginn, Freude bei der Arbeit und Gottes Segen.

Eva Killet-Kretschmann

Liebe Gemeinde
Wie fängt man ein Abschiedsschreiben an? Das habe ich mich vor ein paar Tagen gefragt. Nur leider habe ich immer noch keine Antwort so wirklich gefunden. Also sag ich es kurz und schmerzlos. Ich gehe zum 30.06.2012. Ich habe die Möglichkeit bekommen in einer anderen Einrichtung als Erzieherin in Festanstellung zu arbeiten.
Ja, ich weiß, das hört sich jetzt erst mal einfach gesagt an. Aber ein weltbekannter Physiker hat mal gesagt: "Gott würfelt nicht" (Albert Einstein) und so ist es auch bei mir. Ich würfele nicht, ich entscheide mich und so habe ich nach reiflicher Überlegung die Entscheidung getroffen zu gehen. Ich durfte sechs Jahre lang ein Teil dieser Einrichtung sein. Dafür bedanke ich mich. Bei Ihnen, liebe Eltern, möchte ich mich bedanken für das entgegengebrachte Vertrauen sowohl in guten als auch in schwereren Zeiten. Ganz lieb möchte ich mich vor allem bei den Kindern bedanken, denen ich jeden Tag beim Wachsen, Weiterentwickeln, Spielen, Unsinn machen und Heranwachsen zusehen durfte. Herzlichen Dank dafür liebe Sternen-Sonnenschein- und Regenbogenkinder. Ich danke euch, liebe Kollegen, für das Schöne, welches ich mit Euch teilen durfte; ich danke auch für die Erfahrungen und das Wissen, das ihr mir übermittelt habt. In den sechs Jahren habe ich auch einige Male mit dem hilfsbereiten, freundlichen, interessierten …. Presbyterium zu tun gehabt. Auch diesen Mitgliedern danke ich für die Erfahrungen, die ich mit Ihnen machen durfte. Insbesondere danke ich der Familie Becks für das entgegengebrachte Interesse an meiner Person und für die angenehme Zeit in der Kirchengemeinde. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute und Gottes Segen!

Rebecca Rosin

Liebe Gemeinde,

nach zwei Jahren muss ich mich leider von Ihnen und der Kindertagesstätte verabschieden. Mein Vertrag läuft in diesem Sommer aus und daher werde ich am 27. Juli meinen letzten Tag im Kindergarten haben.
Ab dem 01.August werde ich dann in einer neu eröffnenden Kindertagesstätte in Düsseldorf arbeiten.

Ich habe eine sehr schöne Zeit hier in Alpen verbringen dürfen, die ich jeden Tag genossen habe, da ich mich in der Gemeinde und bei den Eltern und ihren Kindern von Anfang an gut angenommen fühlte. Für das entgegen gebrachte Vertrauen im gegenseitigen Umgang und in Gesprächen möchte mich herzlich bei allen bedanken.

Auch dem Team möchte ich danken. Aus den ersten beiden Jahren meiner Berufstätigkeit gehe ich mit sehr vielen guten Erfahrungen heraus. Ich bin froh, diese Zeit mit euch verbracht zu haben. Froh um alles, was ich habe lernen können, um Offenheit, Vertrauen und einfach eine schöne Zeit, an die ich oft und gerne zurückdenken werde.

Ich bin immer gerne hergekommen und habe die Zeit mit Ihnen und euch sehr genossen.

Allen Familien und der gesamten Gemeinde wünsche ich alles Gute weiterhin.

Ihre und eure Anka Schmidt

Liebe Gemeinde,

manchmal kommt es anders als man denkt. Ich werde am 12.06.2012 die Kita verlassen und wieder zurück nach Bielefeld ziehen, von wo ich vor fast fünf Jahren weggezogen bin.
Ich danke allen Eltern für die gute Zusammenarbeit, die Gespräche, das entgegengebrachte Vertrauen und die schöne Zeit mit ihren Kindern.

Es war eine sehr schöne Zeit hier in Alpen, die ich nicht mehr missen möchte. Ich wurde vom ersten Moment sehr herzlich aufgenommen und fühlte mich immer wie ein Teil des Ganzen.

Auch beim Team möchte ich mich bedanken, es sind wirklich tolle Menschen; ich kann viele Erfahrungen mitnehmen und schöne Momente, an die ich noch oft zurück denken werde.

Ich wünsche Ihnen alles Gute!
Ihre Anna Boyke

Eine Spiellandschaft für unser Außengelände

Nachdem im vergangenen Jahr die Fertigstellung unseres Familienzentrum-Anbaus von den Kindern mit Spannung verfolgt und schließlich mit einem Festakt rund um die Kita gebührend gefeiert wurde, geht das nächste Kita-Projekt für 2012/ 2013 in die erste Planungsphase:

Das Außengelände unserer Einrichtung bedarf einer grundlegenden Erneuerung.

Im Kita-Team sind wir uns schon einig: Es gilt über konventionelle Spielplatzgeräte hinauszudenken. Kinder brauchen Lebensräume, in denen sie Bewegungsanreize finden, soziale Kontakte knüpfen und sich auch einmal zurückziehen können.

Das Konzept für das Außengelände wurde aus den Wünschen des Kita-Teams und der Elternschaft erarbeitet. Dahinter steht die Idee, die Außenanlage mit einem professionellen Anbieter und engagierten Eltern und Mitarbeitern gemeinsam zu gestalten.

In der ersten Phase wird entlang des neuen Anbaus eine Strecke zum Dreiradfahren gepflastert und das Gelände hinter dem Anbau als kleine erhöhte Terrasse gestaltet. Im Herbst geht es dann weiter mit der Gestaltung eines Bachlaufs und bis zum nächsten Sommer soll ein naturnahes Pfahlbauhaus auf dem Gartenhügel stehen...

Wir freuen uns auf einen lebendigen Prozess, in dem es für alle viel zu erlernen und es sicherlich auch viel Spaß miteinander gibt.

Natürlich hängt ein Projekt auch von den finanziellen Möglichkeiten ab. Je mehr Geld zur Verfügung steht umso größer sind die Ausgestaltungsmöglichkeiten. **Darum freuen wir uns über jede kleine und große Spende und danken dem Förderverein, der sich für die Gewinnung von Sponsoren stark machen will.**

Eine Spende für die Kita

Im Laufe eines Kitajahres erreichen uns hin- und wieder kleine und größere Spenden, die besondere Projekte unserer Kita unterstützen wollen. Besonders gefreut hat uns eine Privatspende von Frau Laufhütte. Anstelle von Geschenken hat sie sich zu ihrem runden Geburtstag Geld für unsere Kita gewünscht und 600 € überreicht, die wir gerne für die Gestaltung des Außengeländes verwenden. Ganz herzlichen Dank, auch ihren großzügigen Gästen!

Weseler Domkonzert

Klarinette & Harfe

Werke von
Claude Debussy
Erik Satie
Maurice Ravel
u.a.

Sonntag, 17. Juni 2012
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Willibrordi-Dom Wesel

Eintritt: EUR 8,- / erm. EUR 5,-

Orgelkonzert mit Domkantor Wolfgang Schwering

(Vorverkauf ab 01.10.2012)
unter Mitwirkung
der Gesangsgruppe Skyte
Sonntag, 21. Oktober 2012, 17.00 Uhr
Evangelische Kirche, Burgstraße 43 a,
46519 Alpen

Gedenktafel Pfarrer Schmitz

Nach dem Gottesdienst am 17. Juni ab ca. 11 Uhr, wird an der Domhofstrasse gegenüber der ev. Kirche die Gedenktafel feierlich enthüllt.

„Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes."
(1.Petrus 4, 10)

HEINZ-PETER VAN DER ZWAAG

geb. 20.08.1943 gest. 18.04.2012

Herr van der Zwaag war von 1986 bis 1992 Presbyter unserer Ev. Kirchengemeinde Alpen. Er hat sich in dieser Zeit treu für das Wohl und die Belange seiner Gemeinde eingesetzt und tatkräftig an wesentlichen Neu- und Umgestaltungsmaßnahmen mitgewirkt. Dankbar für diesen Dienst und gestärkt durch Gottes Wort nehmen wir Abschied.

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Alpen
Dr. Hartmut Becks, Pfarrer
Vorsitzender des Presbyteriums

Das Projekt „Amalienhof“ ist eine sozialdiakonische Einrichtung der Ev. Kirchengemeinde Alpen. Vorausgegangen waren mehrere öffentliche Gemeindeversammlungen, auf denen vor allem ältere Mitbürger den Wunsch äußerten, im Ortskern von Alpen barrierefrei und mit einem diakonischen Service-Angebot wohnen zu können. Es gibt zunehmend mehr ältere Einwohner, die große, ländliche Immobilien bewohnen, welche dann im Alter für sie nicht mehr zu bewirtschaften sind. Daher erforderte auch die Anlage der Wohnungen eine ganz spezifische, auf diese Gruppe zugeschnittene, Ausrichtung.

Nach eingehender Beratung der Kirchengemeinde durch die Abteilung ‚WohnQuartier 4' des Diakonischen Werkes der Ev. Kirche im Rheinland entschied sich das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Alpen im Jahre 2010 für den Erwerb eines ca. 3000 qm großen Grundstückes in unmittelbarer Nähe der Kirche und somit im Ortszentrum. Hier sollen die neuen Wohnungen in einer Art Beginenhof entstehen. Es wurden dann im folgenden Verträge mit dem Bauträger und den Investoren geschlossen, um eine möglichst gute und gelungene Anbindung an den Ort und an die Kirchengemeinde zu realisieren. Seit Ende 2011 befindet sich nun die gesamte Anlage im Bau. Es werden insgesamt 18 Wohnungen erstellt in einer Größe von ca. 65 – 90 qm mit hochwertiger Ausstattung. Alle Wohnungen haben einen separaten Eingang, der über einen äußeren Laubengang erfolgt. Außerdem ist die zweite Etage durch einen behindertengerechten Aufzug erschlossen. Des weiteren sind alle Wohnungen mit einem großen Balkon, in dem auch ein kleiner Kräutergarten angelegt werden kann, bzw. einer Außenterrasse versehen. Zunächst schließen die Mieter gewöhnliche Mietverträge ab und können wie gewünscht

einfach in der Wohnung wohnen. Sollte aber bestimmte Hilfe erforderlich sein, so steht die Kirchengemeinde beratend und helfend zur Seite. So kann es in einem Modulsystem Hilfe bei der Wohnungsreinigung, beim Einkauf und auch bei der Pflege geben. Die Ev. Kirchengemeinde wird dazu auch ihre Infrastruktur und die Möglichkeiten der Diakonie-Sozialstation sowie des Pflegedienstes Köhler an der Burgstraße nutzen.

Wichtig erschien bei der Planung des Projektes vor allem die Einbindung der Anlage in das Ortsgeschehen und die Kommunikation mit der Kirchengemeinde. Darum eröffnete die Kirchengemeinde schon im Jahr 2010 das „Amaliencafé“ an der Burgstraße direkt gegenüber der ev. Kirche. Dabei handelt es sich um ein Begegnungscafé, das z.Z. vollständig durch ca. 40 ehrenamtliche Kräfte betrieben wird. Es hat einen barrierefreien Zugang und wird nun in einem zweiten Bauabschnitt mit dem im hinterwärtigen Bereich befindlichen „Amalienhof“ baulich verbunden werden, so dass ein direkter Zugang vom „Amalienhof“ zur Burgstraße durch das Café barrierefrei erfolgen kann. Das Café erfreut sich schon jetzt eines sehr großen Zuspruchs aus der Bevölkerung und wird somit sicher auch geeignet sein, ein Kommunikationsort für die Bewohner des „Amalienhofes“ zu werden. Über die sozial-diakonische Dimension hinaus erhofft sich die Kirchengemeinde für die Zukunft eine stärkere Wiederbelebung der unteren Burgstraße und eine bessere Ankoppelung des ehemaligen Innenstadtbereichs an die Geschäftsstraße.

Dr. Hartmut Becks

Grundsteinlegung am 04. Dezember 2011

TEMPORA-Andacht	Pause bis November
Gottesdienst Alpen	sonntags 10.00 Uhr Abendmahl am ersten Sonntag im Monat
Gottesdienst Menzelen-Ost **Gottesdienst Alpsray**	24.06., Weitere Termine siehe Schaukasten. 10.06., 08.07., 12.08., 09.09
Kindergottesdienst	sonntags 10.00 Uhr im Gemeindehaus (außer in den Ferien)
Sonntagscafé	sonntags 11.00 Uhr nach dem Gottesdienst
Kleiderstube	montags 15.00 Uhr – 17.00 Uhr im Gemeindehaus 11.06., 25.06., 27.08., 10.09.
Posaunenchor	montags 19.30 Uhr in der Kirche
Pflege- und Adoptivelterntreff	montags 20.00 Uhr im Gemeindehaus (letzter Montag im Monat)
Bibelgespräch	montags 20.00 Uhr im Amalienzimmer (Termine siehe Schaukasten)
Frauenfrühstück	dienstags 9.30 Uhr – 11.45 Uhr im Jugend-Café (letzter Dienstag im Monat)
Seniorencafé Alpsray	dienstags (2. Dienstag im Monat)
Kindergottesdienst-Helferkreis	dienstags 18.30 - 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Ökumenisches Bibelgespräch	dienstags 20.00 Uhr (einmal im Monat)
Kirchenchor	dienstags 20.00 Uhr im Gemeindehaus
Seniorenfrühstück	3. Mittwoch im Monat 9.00 Uhr im Gemeindehaus Menzelen-Ost
Handarbeitskreis	mittwochs 14.30 Uhr (14-tägig, jede ungerade KW)
Männertreff	mittwochs 20.00 Uhr im Gemeindehaus (jeden 1. Mittwoch im Monat)
Frauenhilfe	donnerstags 15.00 Uhr (14-tägig, jede gerade KW)
Seniorenkreis	donnerstags 15.00 Uhr (14-tägig, jede ungerade KW)
Tafel in Alpen	freitags 14.30 Uhr – 16.30 Uhr

Anschriften

Pfarrer Dr. Hartmut Becks + Pfarrerin Heike Becks An der Vorburg 2, 46519 Alpen	Tel. 0 28 02 / 41 40
Gemeindebüro: Stefanie Paul u. Dagmar Krause An der Vorburg 2a, 46519 Alpen	Tel. 0 28 02 / 41 40 Fax 0 28 02 / 77 39 alpen@ekir.de
Küster Manfred Küppers An der Vorburg l, 46519 Alpen	Tel. 0 162 / 857 950 4
Diakon Thomas Haß Bruckstraße 7, 46519 Alpen	Tel. 0 28 02 / 75 01
Angus Friedrich, Jugendleiter Menzelen-Ost	Tel. 0 174 / 609 289 4
Chorleiter Michael Wulf-Schnieders Innenwall 75, 47495 Rheinberg	Tel. 0 28 43 / 860 994
Leiter Posaunenchor Komm. Gerlinde Bruckhaus	Tel. 0 28 02 / 66 41
Frauenhilfe Leitung: Christel Drüen	Tel. 0 28 02 / 40 85
Amalien-Café	Tel. 0 28 02 / 80 84 730
Gemeindehaus An der Vorburg 3, 46519 Alpen	Tel. 0 28 02 / 57 00
Ev. Jugendheim Alpen An der Vorburg 3, 46519 Alpen	Tel. 0 28 02 / 15 09
Ev. Gemeindehaus Menzelen-Ost, Birtener Straße 2a Jugendheim Menzelen-Ost, Birtener Straße 2a	Tel. 0 28 02 / 809 442 Tel. 0 28 02 / 809 441
Kindertagesstätte Leitung: Eva Killet-Kretschmann Familienzentrum, Leitung: Eva Killet-Kretschmann Im Dahlacker 9, 46519 Alpen	Tel. 0 28 02 / 71 09 Fax 0 28 02 / 809 637 ev-kita-alpen@t-online.de
Gemeindeamt Moers, Frau Vach Haagstraße 11, 47441 Moers	Tel. 0 28 41 / 889 98-19
Diakoniestation Rheinberg Kranken- und Familienpflege Innenwall 89, 47495 Rheinberg	Tel. 0 28 43 / 46 40
Diakonisches Werk des Kirchenkreises Moers Dienststelle Rheinberg Rheinstraße 44, 47495 Rheinberg	Tel. 0 28 43 / 903 630
Ev. Beratungsstelle Duisburg/Moers Humboldstraße 64, 47441 Moers (Vinn)	Tel. 0 28 41 / 998 260 0
Drogenhilfe: Uerdinger Straße 103, 47441 Moers	Tel. 0 28 41 / 93 8 20
Frauenhaus Duisburg	Tel. 02 03 / 370 073
Telefonseelsorge	Tel. 0 800 / 111 011 1
Kinder- und Jugendtelefon montags bis freitags 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr	Tel. 0 800 / 111 033 3

www.evangelische-kirchengemeinde-alpen.de